

**Ergebnisprotokoll**  
**der 5. Amtsausschusssitzung am 02.11.2011 in Kränzlin**

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20.25 Uhr

<b>Anwesenheit</b>		
<b>anwesend</b>	<b>entschuldigt</b>	<b>unentschuldigt</b>
Herr Thomas Voigt Herr Burghard Gammelin Herr Ulrich Krebs Herr Lothar Richter Frau Jana Schmidt Herr Helmut Braun Herr Bernd Fülster Herr Manfred Mann Herr Dirk Born Herr Detlef Scholz	Herr Hans-Jürgen Berner Frau Christine Lackmann	

**Mitarbeiter der Verwaltung:** Frau Dorn, Herr Pieper, Frau Dames

**Gäste:** Frau Fabian (MAZ), RA

**Protokollführerin:** Frau Braun

Tagesordnung:

**I. Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 06.09.2011
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Protokollkontrolle (06.09.2011)
5. Einwohnerfragestunde
6. mündliche Information zum Interessenbekundungsverfahren Winterdienst
7. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses

**II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung am 06.09.2011
9. Protokollkontrolle (06.09.2011)
10. 0023/11 Auftragsvergabe, "Heizungsumstellung von Öl auf Erdgas", Kita "Kunterbunt" Walsleben
11. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 01:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Voigt begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Amtsausschussmitgliedern fest.

### **TOP 02:** Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 06.09.2011

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 06.09.2011.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	9	0	1	0

### **TOP 03:** Abstimmung über die Tagesordnung, Behandlung eventueller Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorliegender Form anerkannt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>				
anwesend	Ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
10	10	0	0	0

### **TOP 04:** Protokollkontrolle durch Frau Dorn

Keine Informationen

### **TOP 05:** Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen der Einwohner.

### **TOP 06:** Mündliche Information zum Interessenbekundungsverfahren Winterdienst

Frau Dorn erläutert die gesetzliche Vorgehensweise eines Interessenbekundungsverfahrens.

Herr Pieper teilt mit, dass sich in diesem Verfahren nur zwei Interessenten gemeldet haben und diese sich zu einer Bietergemeinschaft zusammengeschlossen hätten. Der Winterdienst würde in 3 Lose gesplittet. Los 1 und 2 beinhalten das Schieben und Abstumpfen der Straßen, unterteilt in nördlichen und südlichen Bereich, Los 3 die sog. Handarbeit der Gehwege, FFW-Zufahrten, Plätze etc.. Der nördliche Bereich habe eine Gesamtlänge von 38 km und der südliche Bereich eine Länge von 24 km zu beräumende Straßen. Ausgenommen hiervon seien abgelegene Ortsteile wie St. Jürgen oder Darsikow.

**Ergebnis:**

LOS 1 Norden:	42.661,60 €
LOS 2 Süden:	42.000,00 €
LOS 3 Handarbeit:	38.080,00 €
	<b>123.341,60 €</b>

Dagegen seien die Kosten des Bauhofes für die Durchführung des Winterdienstes zu den gleichen Konditionen des Interessenbekundungsverfahrens zu Grunde gelegt worden.

**Ergebnis:**

Lohnkosten	49.772,06 €
Kosten für Technik	20.508,44 €
Streugut	7.500,00 €
	<b>77.780,50 €</b>

Herr Scholz wäre trotz dieses Ergebnisses für eine Ausschreibung des Winterdienstes, um die Mitarbeiter des Bauhofes zu entlasten und um andere Arbeiten vom Bauhof erledigen zu lassen.

Frau Dames weist darauf hin, dass die zusätzlichen Arbeiten vom Bauhof für die Gemeinden aber auch Kosten verursachen würden und diese von den Gemeinden zu zahlen wären.

Herr Mann sei ebenfalls für die Ausschreibung, um den Bauhof zu entlasten.

Herr Gammelin wäre für eine Ausschreibung, aber mit Verringerung des Losvolumens.

Herr Fülster fragt nach, ob sich die Gemeinde überhaupt die Vergabe des Winterdienstes leisten könne.

Frau Dames antwortete, wenn es zu einer Vergabe des Winterdienstes kommen würde, müsste die Amtsumlage um 8% erhöht werden.

Herr Born meinte, dass für dieses Geld lieber neue Technik angeschafft werden solle.

Es erfolgte eine allgemeine Diskussion der Ausschussmitglieder über das Für und Wider einer Vergabe des Winterdienstes.

Frau Dorn weist nochmals ausdrücklich darauf hin, sollte es zu einem Vergabeverfahren kommen, so müsse der Winterdienst auch vergeben werden.

Die Entscheidung über ein Vergabeverfahren wird bis zur nächsten Amtsausschusssitzung zurückgestellt.

**TOP 07:** Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses

Keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

- Ende des öffentlichen Teils um 19.50 Uhr -

Walsleben, 24.11.2011

Walsleben, 03.11.2011

---

gez. Voigt  
Vorsitzender des Amtsausschusses

---

gez. Braun  
Protokollführerin